

Der Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

W T Mayer, Theod. 15, W S.

151
150
Berlin, den 26. August 1942,
W 8, Unter den Linden 69.

Auf die Vorlage vom 12. August 1942 genehmige ich im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt, daß Sie zu einem noch nicht feststehenden Termin eine Vortragsreise in die Schweiz unternehmen.

Ihre Terminvorschläge habe ich an das Auswärtige Amt weitergeleitet und stelle anheim, wegen Festsetzung des endgültigen Vortragstermins unmittelbar mit dem Auswärtigen Amt ^{Kulturpolitische Abteilung} in Verbindung zu treten.

Der für Auslandsreisen gültige Reisepaß ist unmittelbar dem Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V., Berlin NW 40, Kronprinzen Ufer 13, etwa sechs Wochen vor Reiseantritt vorzulegen, den ich beauftragt habe, die Sichtvermerke zu vermitteln und Sie bezüglich Planung und Durchführung Ihrer Reise zu unterstützen und zu beraten.

Vor Antritt der Reise ist nach vorheriger Anmeldung ein Besuch des Antragstellers bei der Auslandsorganisation der NSDAP in Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Straße 1, erwünscht, falls dies der Reiseweg ermöglicht. Jedoch dürfen der Staatskasse hierdurch keine Kosten entstehen.

Zur Veröffentlichung in der Presse sind nähere Angaben über Termin, Ort, Thema und Rahmen der Veranstaltung unmittelbar meiner Pressestelle, Berlin W 8, Unter den Linden 69, zuzuleiten, die Abschrift dieses Erlasses erhalten hat.

Wegen der geplanten Teilnahme an der Jahrestagung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz ergeht besondere Erlaß.

Ein Reisebericht in doppelter Ausfertigung ist mir spätestens vier Wochen nach Rückkehr vorzulegen. Falls weitere Stellen oder Persönlichkeiten Berichte erhalten sollen, so sind mir die hierzu notwendigen Ausfertigungen mit Angabe der Anschriften vorzulegen; die Weiterleitung erfolgt durch meine Hand. Ist die Reise nicht zustande gekommen oder wurde sie verschoben, so ist mir hierüber unter Angabe der Gründe zu berichten.

Das

An
den Rektor der Universität
Herrn Professor Theodor Mayer

in
Marburg/L.